



Idee

Kultur macht klug

Sie befähigt Kinder, all ihre Sinne spontan und reflektiert zu nutzen. So verbindet sie Handeln, Denken und Fühlen.

Kultur macht Kinder sensibel

Sie stärkt die Wahrnehmung für Untertöne, Harmonien und Dissonanzen, für Ursache und Wirkung, Strukturen und Details.

Kultur fördert Verständigung

Sie zeigt, dass jenseits von „falsch oder richtig“ meist viele Perspektiven und Deutungen möglich sind.

Kultur befähigt zu Visionen

Sie regt dazu an, Unmögliches zu denken, Neues auszuprobieren, Altes zu transformieren, Perspektiven zu schaffen und Phantasie Realität werden zu lassen.

Kultur drückt aus, was in einem steckt

Sie übt Menschen darin, dem, was sie denken, fühlen oder ahnen, Ausdruck zu verleihen.

Begegnungen zwischen Kindern und Kultur schaffen – ein ganzes (Grundschul-)Leben lang – das ist das Ziel des Projekts „Kulturstrolche“.

Wer Kultur früh kennen lernt, selbstverständlich Museen, Archive und Konzerte besucht, Schauspieler oder Künstlerinnen befragt, will nicht nur Zuschauerin und Zuschauer bleiben, sondern sucht einen eigenen Ausdruck. Je stärker Kulturorte sich Kinderfragen stellen, desto überzeugender arbeiten sie an ihrem Profil, desto interessanter sind sie für Kinder.

Die Kulturstrolche lernen alle Kultursparten kennen, sie sammeln Eindrücke und dokumentieren jeden Kulturbesuch durch einen Sticker in ihrem persönlichen Kulturstrolche -Sammelheft.

Die Kulturpartner der Grundschule Kirchheide waren bislang:

Sabine Lorenz (Tanzpädagogin)

Anja Kracht und Ulrike Struck (KeramikerInnen)

Engelbert (Musiker)

Weitere Informationen zum Projekt:

Die Kulturstrolche in NRW

Vom Modellprojekt zum Kooperationsprojekt

Die Kulturstrolche sind ein Modellprojekt des Dezernates der Stadt Münster für Schule, Kultur und Sport (www.muenster.de/stadt/kulturstrolche/). Hier wurde die Idee geboren, die Materialien und das Erscheinungsbild entwickelt und die Umsetzung erprobt. Nach der dreijährigen Pilotphase (2006 – 2008) übernimmt das Kultursekretariat NRW Gütersloh 2008 Projektidee und Design und initiiert die Verbreitung des erfolgreichen Konzeptes in seinen Mitgliedsstädten. Das Kultursekretariat unterstützt die Städte nicht nur mit Fördermitteln sondern auch organisatorisch als übergeordnete Projektleitung.

Kulturinstitutionen und Künstlerinnen oder Künstler öffnen ihre Tore und laden die Kulturstrolche ein, auch einmal hinter die Kulissen zu blicken. In Kooperation mit den örtlichen Projektleitungen erarbeiten sie ein abwechslungsreiches und hochwertiges Kulturangebot, das auf die spezifische Altersgruppe der Kulturstrolche abgestimmt ist.

Vom 2. bis zum 4. Schuljahr haben die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit Kultur auszuprobieren, selbst zu entdecken was ihnen gefällt und besonders Spaß macht.

Mit Beginn des Schuljahres 2008/2009 starteten Grundschüler in neun Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh als Kulturstrolche und entdecken seitdem das kulturelle Leben ihrer Stadt. Sie besuchen Theater, Stadtmuseen oder Musikschulen. Sie befragen Schauspieler, Künstlerinnen oder Archivare. Im Schuljahr 2009/2010 beteiligten sich bereits Schülerinnen und Schüler aus 20 Mitgliedsstädten am Projekt, insgesamt 135 Schulklassen. In diesem Schuljahr ist die Beteiligung noch einmal sprunghaft angestiegen. Es nehmen mehr als 400 Klassen aus 29 Mitgliedsstädten des Kultursekretariats teil.